

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 13.09.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Iko Chmielewski
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Karl-Heinz Funke Lars Kühne Walter Langer Georg Ralle Hannelore Schneider Elke Vollmer
Vertreter der Beschäftigten:	Corinna Fresemann Henry Niebling Mareike Schwarting
stellv. Ausschussmitglieder:	Djure Meinen Peter Nieraad Sebastian Schmidt
Ersatzmitglieder der Vertreter der Beschäftigten:	Annett Jarrè
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Betriebsleiter:	Dirk Heise
Kurdirektor:	Johann Taddigs
von der Verwaltung:	Stefanie Wiechmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 14.06.2012
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 5.1 Neufassung der Betriebssatzung
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt

- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
- 7.1 Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Bericht des Kurdirektors zum Saisonverlauf per 30.06. und 31.07.2012
- 8.2 Sachstand zum Projekt Bewirtschaftung Gelände und Gebäude Deichhörn

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Chmielewski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 14.06.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 14.06.2012 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.1 Neufassung der Betriebssatzung Vorlage: 333/2012

Bürgermeister Wagner gibt eine kurze Übersicht über die Beschlusslage:
Seit dem 01.01.2012 gibt es eine neue Eigenbetriebsverordnung. Neu ist in die-

sem Fall die Zuständigkeit der Betriebsleitung für die Festsetzung der Tarife bis zu 10.000 Euro.

Der Rat ist für die privatrechtlichen Entgelte ab 500.000 Euro zuständig.

Ansonsten sind kleine Veränderungen, die sich an der Hauptsatzung orientieren, vorgenommen worden.

Beschluss:

Die anliegende Betriebsatzung der Stadt Varel für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

7.1 Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012

Vorlage: 335/2012

Kurdirektor Taddigs führt aus:

In den letzten Jahren erfolgte die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast durch den gleichen Wirtschaftsprüfer. Eine gute Regel ist es, alle 4 Jahre den Wirtschaftsprüfer zu wechseln, damit keine Routinen entstehen können.

Im Sommer 2012 fand eine Ausschreibung statt. Dabei wurden mehrere Unternehmen angeschrieben, mit der Bitte um ein Angebot zu unterbreiten. Das preiswerteste Angebot wurde von der Firma MKM Menke & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Oldenburg abgegeben. Dieses Unternehmen hat gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt seine Referenzen vorgestellt. Das Rechnungsprüfungsamt stimmt der Beauftragung dieser Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu.

Beschluss:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Dangast wird im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die MKM Menke & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, beauftragt.

Einstimmiger Beschluss

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Bericht des Kurdirektors zum Saisonverlauf per 30.06. und 31.07.2012 Vorlage: 336/2012

Anliegende Berichte werden zur Kenntnis genommen.

Ratsherr Funke erkundigt sich wer veranlasst hat, dass am Deich die Grassode entfernt wurde. In diesem Fall kann man nicht davon sprechen, dass man irgendetwas schützen will.

Herr Taddigs äußert, dass die Grassode nicht entfernt wurde. Es wurde ein Übergang über den Deich gebaut, damit der Spielplatz vom Strand aus zu erreichen ist. Auf der Innenseite des Deichs hat sich ein Trampelpfad gebildet. Auf der See-seite ist der Deich nur leicht beschädigt. Diese Beschädigungen können ohne Schwierigkeiten behoben werden. Herr Taddigs zeigt aktuelle Bilder von den betroffenen Stellen. Es befinden sich auf beiden Seiten des Deichs Holzbalken, auf denen die Kinder hochklettern können. Diese Balken werden bei der Strandräumung entfernt, damit diese bei einer Sturmflut nicht aufschwimmen können. Ebenso werden die daraus resultierten Löcher geschlossen. Herr Taddigs stimmt Ratsherrn Funke zu, dass die Innenseite des Deichs ein Problem darstellt, welches behoben werden muss. Es besteht die Möglichkeit mit mobilen Rampen zu arbeiten, die zum Herbst wieder abgebaut werden können. Ratsherr Funke äußert in diesem Zusammenhang den Wunsch, den Ausschuss vorher über mögliche Lösungen zu informieren.

Vorsitzender Chmielewski erkundigt sich, wie es im Winter gesichert wird. Herr Taddigs erklärt, dass dort Grassohlen eingesetzt werden müssen.

Ratsherr Funke fragt ob es richtig ist, dass man aus dem Quellbad nur auf den Spielplatz gelangt wenn eine Karte von 3,5 Stunden gelöst wird. Herr Taddigs bestätigt ihm dies und erklärt, dass diese unterschiedlichen Tarife geschaffen wurden, um Missbrauch zu vermeiden. Es besteht die Möglichkeit, dass besonders bei 1,5 Stunden-Karten die Aufenthaltszeit überschritten wird und die Gäste den Ausgang über den Spielplatz benutzen, um das Bad zu verlassen und damit die Nachzahlung zu vermeiden. Um dies zu verhindern gelangt man nur mit einer Karte von 3,5 Stunden oder einer Tageskarte über das Quellbad zum Spielplatz.

Ratsfrau Schneider erwidert, dass es auch Gäste gibt, die nicht ins Quellbad, sondern nur auf den Spielplatz möchten und erkundigt sich wie man dann vorgeht. In diesem Fall geht man über den Strand an den Spielplatz und kann den Spielplatz unbegrenzt nutzen. Kinder bis 12 Jahre sind vom Strandeintritt befreit, ebenso wie Besitzer einer Kurkarte berichtet Herr Taddigs.

Ratsherr Funke gefällt diese Lösung nicht. Nach seiner Ansicht müsste eine Lösung gefunden werden, die keine Unterschiede zwischen Besuchern von 3,5 und 1,5 Stunden macht. Denn die jetzige Lösung sei nicht kinderfreundlich.

8.2 Sachstand zum Projekt Bewirtschaftung Gelände und Gebäude Deichhörn Vorlage: 337/2012

Anliegende Berichte werden zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister berichtet dem Ausschuss von der ersten Sitzung des Arbeitskreises und gibt zur Kenntnis, dass sehr gut und konstruktiv miteinander diskutiert wurde. Die dem Arbeitskreis vorliegenden Konzepte werden in den nächsten Sitzungen abgearbeitet und anschließend dem Gremium vorgestellt.

Vorsitzender Chmielewski erkundigt sich bei Herr Taddigs wie konkret die Zusagen der Deichbehörde und der N-Bank sind. Herr Taddigs gibt zur Kenntnis, dass die Gespräche ausschließlich informeller Natur waren. Die Kostenermittlungen aus dem Jahr 2008 wurden in dem Gespräch bestätigt, allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Bodenuntersuchungen keine Überraschungen hervorbringen.

Ratsherr Funke bezweifelt die Qualität der Schreiben vom Nordseeverband und von der Nordsee Marketing GmbH, weil in beiden Schreiben identische Formulierungen verwendet wurden.

Herr Taddigs zeigt anhand einer kurzen Präsentation erste Entwurfsskizzen und Handzeichnungen von den Konzepten zur Entwicklung des Deiches und des Weltnaturerbeportals. Außerdem zeigt er anhand von Lageplänen und Luftaufnahmen, welche Maßnahmen von der Dorferneuerung geplant sind und auf welchen Bereichen es evtl. zu Konflikten zwischen den Planungen der Dorferneuerung und des neuen Konzeptes der Verwaltung kommen könnte. Kurdirektor Taddigs und Bürgermeister Wagner betonen, dass es sich um Handzeichnungen handelt, die noch keinerlei Festlegungen treffen und für den Eigenbetrieb kostenneutral im Planungsamt hergestellt wurden.

Ratsherr Funke hatte gebeten, dass über Interessenten und / oder Investoren gesprochen wird und kritisiert das die Fraktionsvorsitzenden nicht über diese bescheid wissen. Es handelt sich schließlich um 6,5 Hektar die eventuell zum Verkauf angeboten werden und um Entscheidungen treffen zu können, sollten zumindest die Fraktionsvorsitzenden ausreichend Informationen haben.

Herr Funke stellt den Antrag, dass Namen möglicher Investoren im nächsten Verwaltungsausschuss genannt werden.

Vorsitzender Chmielewski unterstützt die Ansicht von Herrn Funke.

Ratsherr Böcker führt aus, das ihn momentan nicht interessiert welche Interessenten es gibt, sondern ihn interessieren lediglich die Konzepte der einzelnen Interessenten.

Ratsherr Eilers schließt sich dem Beitrag von Herrn Böcker an und fügt hinzu, dass die Interessenten zu diesem Zeitpunkt noch nicht publik gemacht werden sollten, denn in der Vergangenheit wurden schon vertrauliche Angaben nach außen weiter geleitet.

Ratsherr Böcker und Eilers verweisen zudem auf den Arbeitskreis. Dort haben alle die Möglichkeit am Entscheidungsprozess teilzunehmen. Da reicht es völlig aus, die Konzepte zu sehen, Namen müssen dort nicht fallen.

Ratsherr Meinen verdeutlicht noch mal wie wichtig es ist, dass kein Name eines Interessenten an die Öffentlichkeit gerät. Nach seiner Ansicht führt die Namensnennung nur dazu, dass zusätzliche Gerüchte entstehen können und Anlass zu weiteren Spekulationen gegeben wird.

Vorsitzender Chmielewski hält es dennoch für wichtig das Informationen durchdringen. Als Politiker muss er auf dem aktuellen Stand sein um zu prüfen ob es politisch überhaupt durchsetzbar ist.

Zur Beglaubigung:

gez. Iko Chmielewski
(Vorsitzende/r)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführer/in)